

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraf-Offiziere und -Unteroffiziere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **4 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 65. Generalversammlung vom 14. Juni 1996 in Freiburg



Die Generalversammlung in der Aula der Universität

1. Eröffnung der Versammlung

Im Herzen der Universität Freiburg heißt der Zentralpräsident, Herr



Der Zentralpräsident
Hauptmann C. Brohy

Hauptmann Claude Brohy, alle Anwesenden zur 65. Generalversammlung herzlich willkommen, insbesondere auch die neuen Mitglieder.

Zudem begrüßt er folgende ranghohen Militärs:

- Herrn Divisionär Edwin Ebert, Chef Untergruppe Führungsunterstützung
- Herrn Brigadier Péter Sollberger, Kommandant der Ftg u Ftf Br 40 und Stellvertretender Generaldirektor
- Herrn Oberstleutnant Roland Fischer, Kdt TT Betr Gr 14
- Herrn Oberstlt Willi Glur, Kdt TT Betr Gr 2
- Herrn Oberstlt Marcel Sauteur, Kdt TT Betr Gr 6
- Herrn Major Paul Bersier, Kdt TT Betr Gr 3
- Herrn Major Pierre-André Probst, Kdt TT Betr Gr 1
- Herrn Major André Rossier, Kdt TT Betr Gr 4
- Herrn Major Ernst Huber, Kdt TT Betr Gr 11
- Herrn Major Ernst Hagmann, Kdt Ftg u Ftf Br Stabsbetr Gr 40

Begrüßung Ehrenmitglieder / Salutations des membres d'honneur

- Herrn Divisionär Ernst Honegger, ehemal. Waffenchef der Uem Trp

- Herrn Divisionär Antoine Guisolan, ehemaliger Waffenchef der Uem Trp
- Herrn Oberstleutnant Joseph Muri, ehemaliger Kdt Ftg und Ftf D
- Herrn Major Theo Schneiter, ehemaliger Kdt TT Betr Gr 9
- Herrn Major Fritz Meuter, ehemaliger Chef Büro Stab Ftg u Ftf D

Begrüßung der Ehrengäste

- Herrn Raphaël Rimaz, Freiburger Staatsrat, Vorsteher des Polizei-, Justiz-, und Militärdepartementes
- Herrn Dominique de Buman, Stadtpräsident von Freiburg
- Herrn Divisionär Ulrich Jeanloz, Inspektor der Unterstützungstruppen
- Herrn Oberst i Gst Werner Kuhn, Delegierter der EVU
- Herrn Oberst i Gst René Koller Kdt Uem OS Bülach
- Herrn Oberst Erich Beck, Stabschef Ftg u Ftf Br 40
- Herrn Major Felix Hintermann, Kdo Ftg u Ftf D
- Herrn Joseph Nançoz, Direktor Multinationale Unternehmen
- Herrn Beat Aebischer, Redaktor des Übermittlers



Herr Brigadier Peter Sollberger
cdt de la br Telecom 40

Entschuldigungen

- Herrn Dieter Syz, Präsident der GD PTT
- Herrn Felix Rosenberg, Generaldirektor PTT
- Herrn Oberst Karl Wuhrmann, ehemaliger KDT Ftg und Ftf D
- Herrn Jean-Fredy Bütikofer, Direktor Netze
- Herrn André Käser, Direktor Telecom International
- Herrn Armin Kohler, Direktor Geschäftskunden
- Herrn Divisionär Hansruedi Fehlrlin, Ehrenmitglied
- Herrn Divisionär Josef Biedermann, Ehrenmitglied
- Herrn Brigadier Hanspeter Alioth, Kdt Uem Br 41
- Die Kdt folgender TT Betr Gr in alphabetischer Reihenfolge:
Basel, Bellinzona, Chur, Olten, Rapperswil, St. Gallen, Sitten, Thun und Zürich
- 49 weitere Kameraden

2. Begrüßung der Versammlung durch

Herr Dominique de Buman,

Stadtpräsident von Freiburg



*Der Stadtpräsident von Freiburg
M. Dominique de Buman*

Sehr geehrter Herr Zentralpräsident,
Sehr geehrte Herren Offiziere und
Unteroffiziere,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Freiburg steht von Natur aus im Zeichen der Kommunikation. Als Brück-

kenstadt will sie die Welsch- und Deutschschweizer einander näher bringen, und dies in einer Schweiz, die immer stärker zentrifugalen Kräften und Gefahren des Auseinanderberstens ausgesetzt ist.

Da Freiburg an der Haupteisenbahnlinie des Landes liegt und direkten Anschluß zur Nationalstrasse 12 hat, kann sie in nächster Zukunft ihre Berufung als "Empfangsstadt" dank der Errichtung einer Infrastruktur für Ausstellungen und Kongresse erfüllen, welche den zeitgemäßen Bedürfnissen angepaßt ist.

In militärischer Hinsicht beherbergt unsere Stadt seit Jahrzehnten die Rekrutenschule der Übermittlungstruppen, und es finden hier zahlreiche technische Kurse eines Bereiches der Armee statt, welcher sich am meisten weiterentwickelt hat, und der sich auch weiterhin an der Spitze des Fortschritts bewegen muß, wenn er die strategischen Ziele erreichen will, die ihm gesteckt sind.

Dank den Übermittlungsschulen entdecken zahlreiche Schweizer unsere Stadt und kehren in der Freizeit hierher zurück, um in den mittelalterlichen Gässchen der Altstadt zu spazieren. Manchmal, und dies ist heute der Fall, organisieren sie hier wegen der zentralen Lage von Freiburg Berufs- oder Vereinszusammenkünfte.

Ich habe nun das Vergnügen, Sie hier sehr herzlich willkommen zu heißen, in der Hoffnung, dass Ihnen Ihre Agenda Zeit läßt, die architektonischen Reichtümer der alten Quartiere zu entdecken oder wiederzusehen.

Ihre Vereinigung übernimmt eine menschliche und technische Aufgabe. Eine menschliche zuerst, denn dank ihr haben Sie die Gelegenheit, sich regelmäßig zu treffen und freundschaftliche Bande zu unterhalten, die in unserer Zeit des wild um sich greifenden Individualismus so notwendig sind.

Dank diesen Beziehungen wird unser Land trotz Wind und Wetter die Herausforderungen der Zeit und des Aufbaus von Europa überleben.

Die technische Aufgabe Ihrer Vereinigung besteht darin, dass ihr Fortbestand und die Tatsache, dass Sie

selbst ihr zugehören, Ihnen die Gelegenheit bieten, stets auf dem Laufenden der umwerfenden technologischen Entwicklungen zu sein, welche im Bereich der Kommunikation und der Übermittlung stattfinden. Sie müssen die Probleme kennen und lösen, die durch die Mobilität und die Schnelligkeit hervorgerufen werden, und Sie müssen namentlich über Geheimhaltung und Datenschutz wachen.

Daher haben sie volle Daseinsberechtigung.

Herr Raphaël Rimaz,

Freiburger Staatsrat, Vorsteher des Polizei-, Justiz- und Militärdepartementes, überbringt einen Willkommensgruß im Namen der Freiburger Regierung.



*Der freiburger Staatsrat Raphaël
Rimaz, Chef des Polizei-, Justiz und
Militärdepartementes*

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe die Ehre, Sie im Namen des Freiburger Staatsrates zu begrüßen. Als Direktor des Militärdepart. dieses Kantons wünsche ich Ihrer Vereinigung, deren Symbol das Schweizer Kreuz und der Übermittlungsblitz ist, einen schönen Aufenthalt.

Freiburg und sein Kanton sind an diese Zeichen gewöhnt. Unser Kanton, durch den die Sprachgrenze mitten durch führt, beherbergt die Infanterie-Übermittlungsschulen, was keine Ba-



Die zivile Behörde

gatelle ist. Es ist sogar ein Glücksfall für uns in diesen Zeiten von Budget- und Bundes-Sparmaßnahmen.

Aber der Blitz der Übermittlung, welcher die militärischen Verbindungen gewährleistet, soll uns, die zivilen Beobachter der militärischen Änderungen, die bedingt sind durch Armee 95, auch inspirieren. Der Blitz soll für uns ganz zuerst ein Synonym von Intelligenz und Anpassungsfähigkeit sein. Dem Schweizer Volk mangelte es weder an diesem noch an jenem, wenn man Bezug nimmt auf die letzten Abstimmungen in Sachen Militär.

Der letzte Vergleich schließlich, der Blitz neben dem Kreuz, könnte das Zeichen einer neu aufkommenden Modernität unserer nationalen Verteidigung sein.

Modernität in der Ausrüstung des Soldaten, Modernität in den anvertrauten Aufgaben, Modernität - wer weiß - in unseren künftigen Beziehungen zu den Verteidigungsgemeinschaften, die uns umgeben, und - sprechen wir es aus - die uns beschützen.

Der Blitz bedeutet für sie auch, so hoffe ich, das Wecken Ihrer aufmerksamen Neugier unserem Kanton gegenüber. Bescheiden versuchen wir durch unsere Grundlagen von Tradition und Modernität die Bindung innerhalb der Eidgenossenschaft aufrecht zu erhalten, welche unter derselben Fahne unsere beiden Sprachgemeinschaften verbindet.

Der Blitz, das Schweizer Kreuz: Ein

ganzes Programm und sehr viel Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen allen einen ausgezeichneten Aufenthalt in unserem Kanton.

Der Zentralpräsident dankt im Namen aller Versammlungsteilnehmer den Vertretern der Behörden für Ihre netten Worte und die dauerhafte Unterstützung der militärischen Angelegen-



Eine aufmerksame Versammlung

heiten und militärischen Vereinigungen durch die kantonalen Behörden.

3. Bestimmungen

Alle Unterlagen, welche die heutige GV betreffen, wurden bei der Ein-

gangskontrolle verteilt. Da niemand den Wunsch geäußert hat, eine Änderung der Tagesordnung zu beantragen, gilt die Versammlung als eröffnet.

3.1 Wahl eines Übersetzters

Hauptmann Stäheli Albert wird die wichtigen Punkte übersetzen.

3.2 Unterlagen

Die Unterlagen und Abstimmungskarten wurden bei der Eingangskontrolle übergeben. Die Tagesordnung wird als solche angenommen.

3.3 Anzahl Stimmberechtigter

142 Personen haben das Stimmrecht. Die absolute Mehrheit beträgt 72.

3.4 Wahl des Tagessekretärs

Oblt Philippe Berset, Zentralsekretär, assistiert von Frl. Derron, wird vorgeschlagen als Tagessekretär. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

3.5 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Hptm Peter Ziehli, Adj Uof Joss Bruno und Lt Beutler Horst. Da es keine gegenteilige Meinung gibt, sind die drei Mitglieder einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 64. Generalversammlung in Näfels

Da das Protokoll der Generalversammlung von 1995 auf deutsch in der Ausgabe vom September 1995 und auf französisch in der Ausgabe

vom Januar 1996 der Zeitung "Transmissions" veröffentlicht wurde, wird beschlossen, auf dessen Lektüre zu verzichten. Die Diskussion wird eröffnet, da aber niemand das Wort verlangt, wird das Protokoll einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt den Sekretären, Fach Of Walter Heller und Hptm Jean-Paul Schnegg für die ausgezeichnete Redaktion des Dokumentes.



Der Tisch des Zentralvorstandes

5. Jahresbericht des Präsidenten

Hauptmann Claude Brohy verliest seinen Jahresbericht mit den wichtigen Ereignissen des vergangenen Jahres. Er zählt die Aktivitäten des Zentralkomitees auf, die Offiziere, die auf den 1. Januar 1996 befördert wurden, Todesfälle von Mitgliedern während des Jahres, und er gibt die genaue Zahl der Mitglieder an. Hptm Brohy ruft alle Kommandanten der TT Betr Gr auf, die Kader unseres Unternehmens zu fördern und zu motivieren, unserer Vereinigung beizutreten. Da niemand das Wort verlangt, wird der Jahresbericht einstimmig und mit Applaus angenommen.

6. Vorschlag

Die OG von Bellinzona hat den Vorschlag eingebracht, das Alter der Veteranen auf 50 (oder 55) Jahre zu senken. Mithilfe einer graphischen Darstellung zeigte Hptm Brohy die Konsequenzen auf, die dies auf die Mitgliederbeiträge hätte. Das Zentralko-

mittee schlägt vor, beim aktuellen Zustand zu verbleiben. Die Mehrheit der Versammlung nimmt mit erhobener Hand an, dass der Eintritt in die Kategorie der Veteranen bei 60 Jahren beibehalten wird.

7. Finanzen

Die Rechnung 1995 der Zentralkasse und der Schützenkasse, ebenso wie

get nicht vorgesehen waren. Bei den Ausgaben wurden Fr. 2'000.- benutzt für das Abonnement der Zeitung "Transmissions", beinahe Fr. 3'000.- für die GV und Fr. 1'000.- für den Übergang des Dossiers an das neue Zentralkomitee. Die Zentralkasse schließt ihre Rechnung mit einem Verlust von Fr. 543.65 und einem Guthaben von Fr. 48'263.60.

Während des vergangenen Jahres verringerte sich das Vermögen der Schützenkasse um Fr. 585.75 und erreichte so den Stand von Fr. 4'405.64 auf 01.01.96.

Der Rechnungsrevisor, Hptm Heiner Dornbierer, verliest seinen Bericht und schlägt vor, die Rechnung 1995 anzunehmen und den Kassier zu entlasten. Die Versammlung billigt diesen Vorschlag einstimmig.

Um den bisherigen Rechnungsrevisor, Hptm Heiner Dornbierer zu ersetzen, schlägt das Komitee Hptm Jean-Pierre Grillet von der OG Genf vor. Letzterer nimmt die Funktion als Rechnungsrevisor an und erhält den Applaus der Versammlung.

Um diesen Punkt der Tagesordnung abzuschließen, dankt der Präsident dem Kassier, Oblt Roland Kolly, für seine Arbeit, ebenso wie den Rechnungsrevisoren.

9. Ernennung der Veteranen

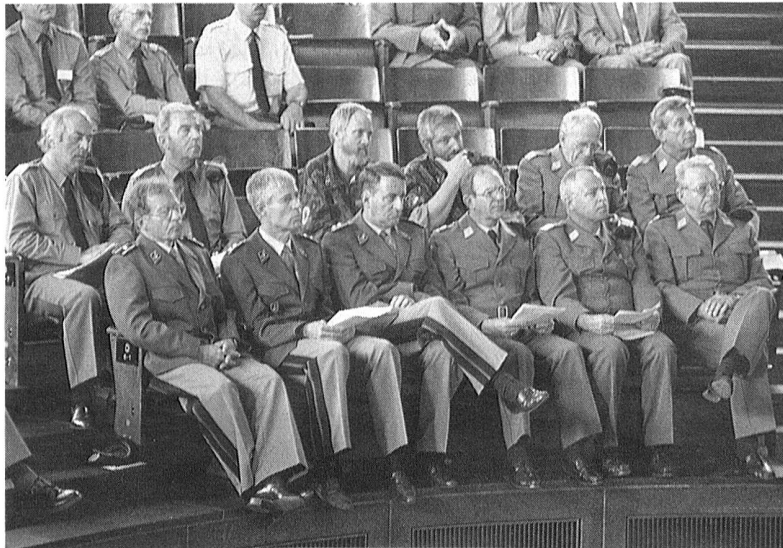
Gemäß Statuten, Art. 3, Absatz b, werden anlässlich der jährlichen Ge-

das Budget 1996 wurden mit den anderen Unterlagen am Eingang abgegeben.

Das Wort erhält der Kassier, Oblt Roland Kolly, für den Finanzbericht. Er erläutert einige Punkte, namentlich die Fr. 2'000.- an Einnahmen, die im Bud-



Der Tisch des Zentralvorstandes



Einige militärische Kommandanten

neralversammlung die Kameraden geehrt, die ihr 60. Lebensjahr erreicht haben. Diese werden im voraus vom Zentralkomitee iber ihre Ernennung in den Rang eines neuen Veterans informiert.

Folgende Personen erhielten in diesem Jahr diesen Titel:

Hptm	Bitterli Walter <i>OG Basel</i>
Cap	Doninelli Dino <i>OG Bellinzona</i>
Cap	Parolini Filippo <i>OG Bellinzona</i>
Oberstlt	Ryter Fred <i>OG Bern</i>
Oblt	Wgli Fritz <i>OG Bern</i>
Fach Of	Wirth Friedrich <i>OG Chur</i>
Cap	Grandjean Pierre <i>OG Genf</i>
Plt	Ros Alexandre <i>OG Genf</i>
Of spc	Thomas André <i>OG Genf</i>
Fach Of	Saner Josef <i>OG Luzern</i>
Adj Uof	Marti Bruno <i>OG Olten</i>
Adj sof	Bonani Rudolf <i>OG Sitten</i>
Adj Uof	Klemenz Herbert <i>OG Zürich</i>

Die Geehrten, die an der Versammlung anwesend sind, werden gebeten, nach vorne zu kommen, um ihren Zinnbecher in Empfang zu nehmen. Herr Honegger ergreift das Wort im Namen der Veteranen.

Er dankt Herrn Brohy und Herrn Noth persönlich mit einem Buch. Er dankt auch allen anderen Mitgliedern des Zentralkomitees.

10. Dezentralisiertes Pistolschiessen 1995

Hauptmann Claude Brohy erteilt das Wort an den Verantwortlichen des Schiessens, an Adj Uof Louis Noth, um das Thema des Schiessens aufzunehmen und die Resultate zu verkünden. Denn das dezentralisierte Schiessen im letzten Jahr zg wiederum viele Kameraden zu den Schiessstnden.

Resultatsverkndigung:

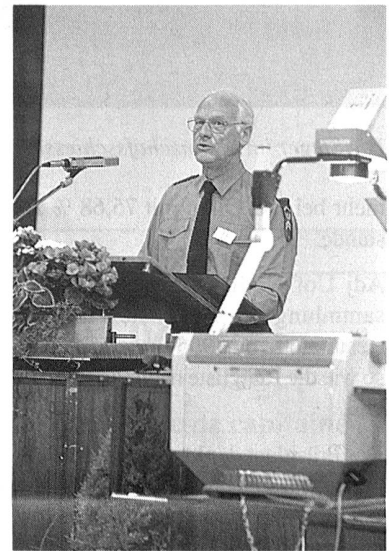
Das Einzelschiessen iber 50 m ge-

wann Major Armin Notz, OG Thun, mit 94 Punkten.

Das Einzelschiessen iber 25 m gewann Adj Uof Jean-Louis Thimard, OG Freiburg, mit 97 Punkten.

Das Mannschaftsschiessen iber 50 m gewann OG Bellinzona mit einem Durchschnitt von 80,33 Punkten.

Das Mannschaftsschiessen iber 25 m gewann OG Freiburg mit einem ausserordentlichen Durchschnitt von 94 Punkten.



Der verantwortliche des Schiessens Adj Uof L. Noth

Nicht weniger als 40 Kameraden haben sich durch ihre guten Resultate ausgezeichnet und einen gravierten Zinnbecher erhalten.

Die gröbste Beteiligung kam einmal



Einige ernannte Veteranen



Die Sieger im Mannschaftsschiessen

mehr bei OG Olten mit 75,68 % zustande.

Adj Uof Noth wird nach der Versammlung die Ranglisten mit den Resultaten von 1995 verteilen, ebenso wie die Rangliste nach Punkten pro OG.

Der Präsident dankt dem Verantwortlichen des Schiessens für seine Arbeit. Dieser Dank wird von der Versammlung durch Applaus bestätigt. Hiermit beschliesst der Präsident diesen Punkt der Tagesordnung.

11. Verschiedenes

Der Zentralpräsident bittet Herrn Hptm Georges Kaeser, ein kleines An-



Der Sieger im 50 m Schiessen



50-jährige Vereinszugehörigkeit für den Hptm Georges Kaeser

denken für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit in Empfang zu nehmen, und gratuliert ihm hierzu. Hptm Kaeser ergreift das Wort, dankt seinerseits und erwähnt einige Erinnerungen aus dieser Zeit.

Herr Oberst Erich Beck, der Hauptorganisator, stellt auf deutsch die Studienreise nach Finnland vor, die vom kommenden 3. bis 9. August stattfinden wird.

Informationen

Die Generalversammlung 1997 findet am Freitag, den 2. Mai 1997, statt.

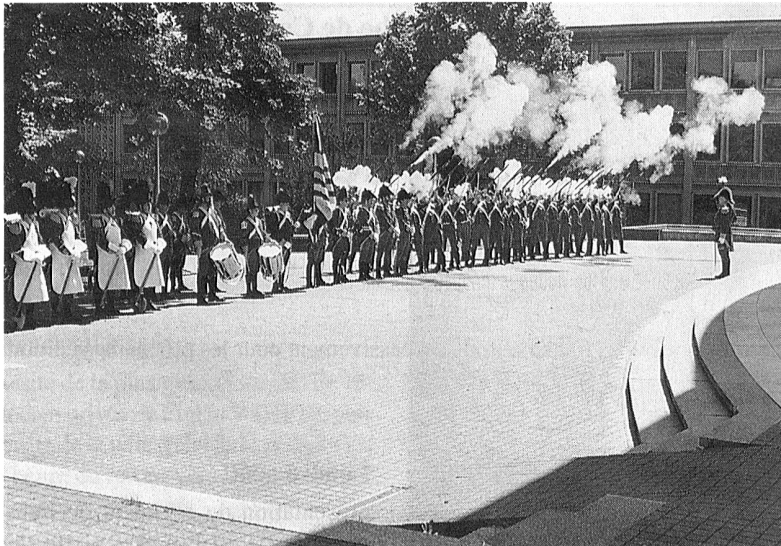
Dankesworte

Bevor er die Versammlung schliesst, dankt der Präsident seinen Kollegen

vom Zentralkomitee für ihren grossen Einsatz zugunsten der Vereinigung. Sein Dank richtet sich auch an das Kdo der Ftg u Ftf Br 40 für ihre stete Unterstützung in allen Bereichen. Der Präsident dankt im besonderen dem Rektorat der Universität, den kantonalen und städtischen Behörden für den Aperitif, der Direktion der Telecom Freiburg für den Kaffee und den Bürgerdamen der Stadt für ihre angenehme Präsenz.

12. Ende des statutarischen Teils der Versammlung

Der Präsident, Hptm Brohy, dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und lädt sie nun in die Ehren-



Die Ehrensalve der Alten Freiburger Grenadiere

halle ein zum Aperitif, dem Konzert der Brass-Band Telecom und der Parade der Alten Freiburger Grenadiere.

**Ende der Versammlung:
12.20 Uhr**

Freiburg, den 20. Juni 1996

Der Tagessekretär:
Oblt Ph. Berset

Der Zentralpräsident:
Hptm C. Brohy

Kdo Ftg u Ftf Br 40

Beförderungen in der Ftg u Ftf Br 40 per 01.07.96

zum Oberstlt / au grade de lieutenant-colonel

- Flückiger Peter Stab Ter Div 9, Ftg Of
- Iten Josef Stab Ter Div 4, Ftg Of

zum Major / au grade de major

- Krieg Rudolf Stab Fest Rgt 10, Ftg Of
- Uebersax Heinz Stab Ter Rgt 42, Ftg Of

zum Hauptmann / au grade de capitaine

- Bürki Markus Stab FF Uem Abt 14, Ftg Of
- Schumacher René Stab Uem Abt 33, Ftg Of

*Kdo Ftg u Ftf Br 40
SC
Oberst E. Beck*

Zentralvorstand / Comité central

Herbst-Präsidentenkonferenz / Conférence des présidents automnale

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden / Chères camarades

Ich darf Ihnen hiermit mitteilen, dass die nächste Herbst-Präsidentenkonferenz des EVU am:

16. November 1996 in Bern

stattfinden wird. Ich bitte Sie, allfällige **Anträge bis** spätestens **14. September 1996 an** den **Zentralsekretär** (Bruno Heutschi, Postfach, 3132 Riggisberg) einzureichen.

Je vous annonce que la prochaine conférence des présidents automnale de l'AFTT aura lieu le:

16 novembre 1996 à Berne

Je vous prie d'adresser des **motions** eventuelles **au secrétaire central** (Bruno Heutschi, Postfach, 3132 Riggisberg) **jusqu'au 14 septembre 1996** au plus tard.